Von Markus Staub, Ortskorrespondent Trachselwald Heimisbach

Kirchgemeindeversammlung Trachselwald

vom 02. 08. 2020, Predigtsaal Chramershus, Heimisbach

**Neues Kirchgemeinderatsmitglied ist eines zu wenig**

Mit fast zwei Monaten Verspätung durch die aktuelle Lage, konnte die Kirchgemeindeversammlung der Gemeinde Trachselwald am Sonntag 02. 08. 2020 durchgeführt werden.

Im Anschluss an die bewegende Predigt mit Taufe begrüsste Gisela Staub Hudelist, die Präsidentin des Kirchgemeinderates, im Predigtsaal Heimisbach 18 Kirchgemeindemitglieder mit den Worten: Aussergewöhnlich, mit Abstand, kein Händeschütteln, unterbesetzte Mannschaft. Aussergewöhnlich, mittendrin, miteinander, füreinander. Wir haben es angepackt und machen weiter!

Der Finanzverwalter Niklaus Meister war Ferienhalber abwesend. So erörterte Martina Mosimann die Rechnung für das Jahr 2019. Das erste Mal, dass die Rechnung im System HRM2 ausgeführt wurde. So bleibt es auch für das laufende Jahr und die nähere Zukunft.

Durch höhere Steuereinnahmen und erfreulichen Ausgleichszahlungen Seitens des Kantons, konnte die Rechnung mit einem erfreulichen Überschuss von Fr. 3'569.90 abgeschlossen werden. Die Aufwandzahlen konnten zudem in einem stabilen Rahmen gehalten werden. Das Eigenkapital beläuft sich auf ca. Fr. 470'000.-.

Die angenehmen Zahlen der Rechnung wurden ohne Diskussion und einstimmig angenommen. Auch der Nachkredit von Fr. 6'274.20.

Zum Traktandum Wahl von zwei neuen Ratsmitgliedern wurde es andächtig ruhig im Saal. Die Präsidentin sagte dazu: Ich bin erfreut und enttäuscht! Erfreut, weil sich eine Person gemeldet hat, sich zur Verfügung stellt, um dem Rat zu helfen und sich für die kommenden Aufgaben einzusetzen. Es ist Elisabeth Lüthi aus Heimisbach. Da nicht mehr Personen zur Verfügung stehen ist Elisabeth Lüthi gewählt.

Nicht einmal ein anständiger Applaus zu dieser stillen Wahl konnte die gedämpfte Stimmung auflockern.

Gisela Staub fuhr fort: Enttäuscht, traurig bin ich trotzdem. Kaum jemand möchte sich Zeit nehmen für eine Arbeit, die gemacht werden sollte, dass wir trotz den vielen Fortschritten weiterhin eine selbstbestimmte und selbstbestimmende Kirchgemeinde bleiben.

Das ist die eine Seite.

Die andere Seite, wir im Dorf möchten für die Menschen da sein. Dafür braucht es Kirche, Mitarbeiter, Kraft.

Einen Platz ist noch zu besetzen, damit der Kirchgemeinderat komplett unterwegs ist. Erzählt es weiter, gebt Euch einen Ruck! Ich gebe die Hoffnung nicht auf!

Des Weiteren hatte Gisela Staub Hudelist noch gute Nachrichten zu vermelden. Abklärungen werden gemacht, um das Pfarrhaus im Innern zu renovieren. Im Dezember wird es konkrete Aussagen dazu geben.

Dazu kommt ein frisches Auftreten der Kirche im Internet. Die Erfrischungskur ist im Gange mit einem neuen Layout und neuen Bildern.

Die Ratsmitgliedersuche geht trotz allem weiter!

Mit grossem Dank an alle Mitwirkenden in der Kirchgemeinde beendete Gisela Staub Hudelist die Versammlung. Zum Schlusspunkt benutzte sie Worte: Ein Blick und Schritt in die Natur gibt Kraft in die Segel, Fröhlichkeit, Aufschwung und Gesundheit!

Markus Staub